

Die nächste Generation der natürlichen Heuschnupfen- Produkte



Mit natürlichem Ectoin aus Mikroorganismen,
die in extremen Umgebungen leben (Geysire, Salzwüsten).

NEU

- **Entzündungshemmend und zellschützend**
- **Lindert allergische Beschwerden**
- **Unterstützt die Regeneration**



Heuschnupfen – eine Volkskrankheit

Wichtig zu wissen

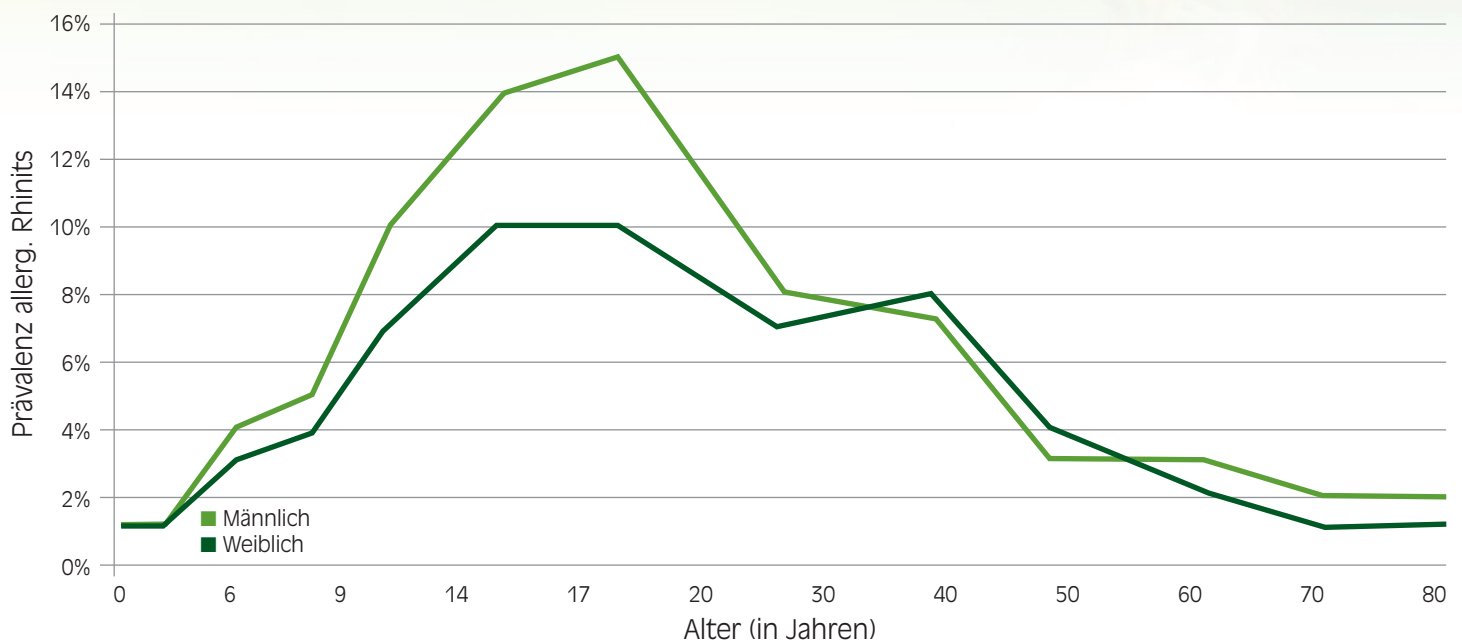
Wann und wo treten die Beschwerden auf?

Was bringt **Linderung**?

Ab März ist wieder Hochsaison für Pollen. Jeder fünfte Ihrer Kunden leidet dann unter einer allergischen Rhinitis im Volksmund Heuschnupfen genannt.

- **Auftreten von Heuschnupfen meist ab dem 6–7. Lebensjahr**
- **Max. Ausprägung der Beschwerden bei 15–30-Jährigen**
- **Symptome: Niesreiz, Nasenjucken, Fliessschnupfen, rote juckende Augen**
- **Risikofaktor für die Entstehung von Bronchialasthma**

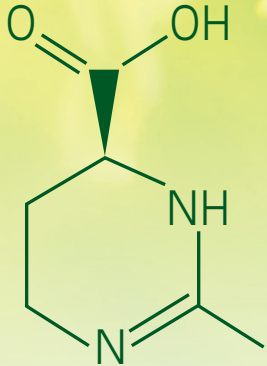
Grosses Potential bei 15–30-Jährigen



Tipps und Tricks

1. Fenster möglichst geschlossen halten. Nur in der Nacht oder frühmorgens lüften.
2. Kleidung häufig waschen und nicht im Schlafzimmer aufbewahren
3. Haare am Abend waschen oder Ausbürsten
4. Regelmässige Nasenspülungen mit Meerwasser (z.B. Triomer®)

Ectoin – Der natürliche Wirkstoff aus der Salzwüste



Seit Millionen von Jahren schützen sich extremophile Mikroorganismen, durch Extremolyten, vor extremen Umweltfaktoren (UV, freie Radikale etc.).

Ectoin ist ein solcher Extremolyt, der von Mikroorganismen unter hohen Stressbedingungen produziert wird.

Ectoin weist folgende Fähigkeiten auf:

- **Zellschützend**
- **Entzündungshemmend**
- **Wasserbindend**
- **Befeuchtend**
- **Membranstabilisierend**

Lebensfeindliche Umgebungen, in denen extremophile Mikroorganismen leben:



Ectoin wurde 1985 im Wadi Natrun Salzsee in Ägypten von Forschern entdeckt. In einer Umgebung, wo am Tag bis zu 60 Grad Celsius herrschen.

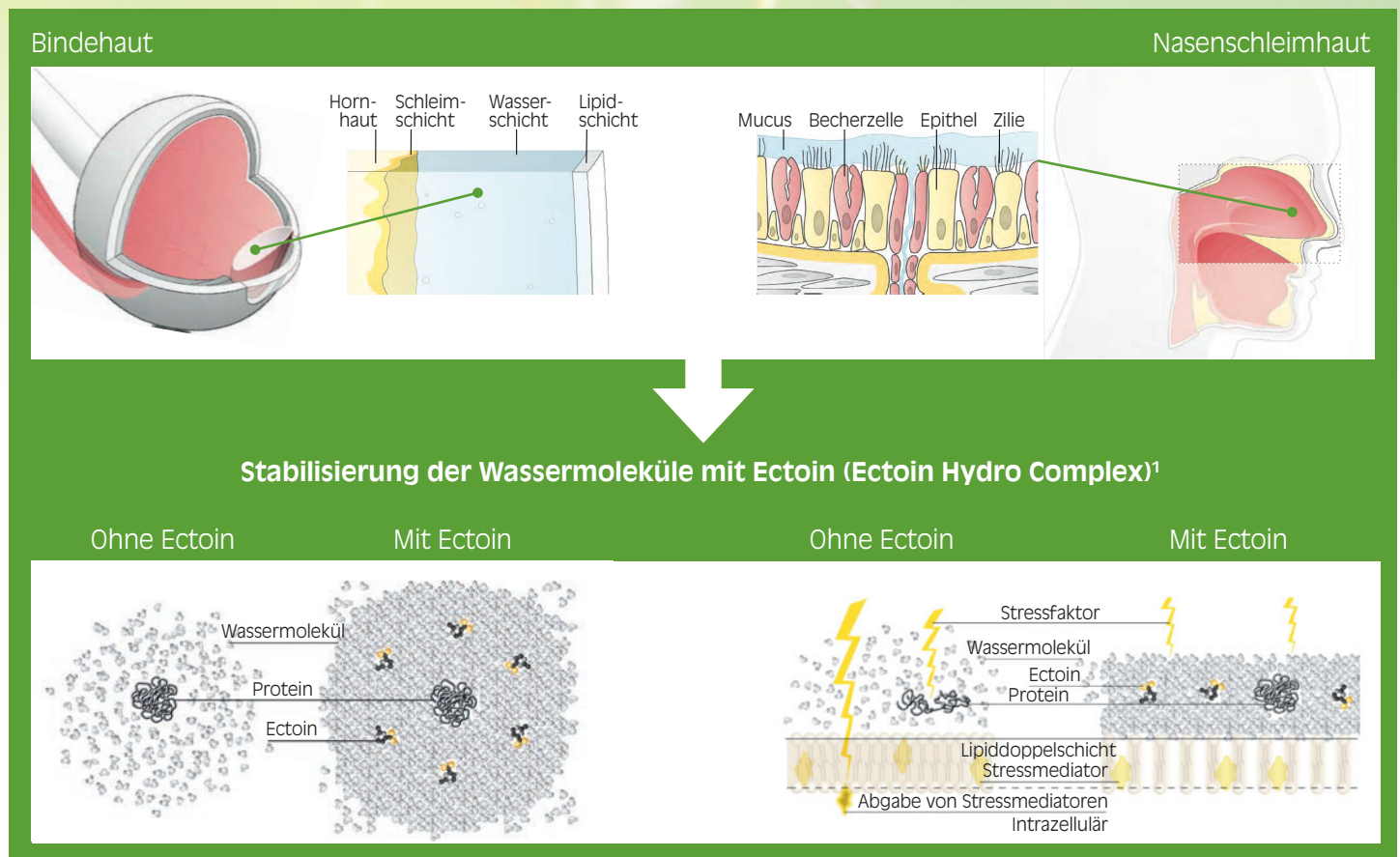
Wie wird Ectoin gewonnen?

1. Die Mikroorganismen werden einer sehr hohen Salzkonzentration ausgesetzt und produzieren Ectoin.
2. Anschliessend werden sie mit einer Waschlösung ohne Salz gespült und geben das überflüssig produzierte Ectoin wieder ab.
3. Das Ectoin wird zum Schluss als weisses Pulver herausgefiltert.

Wirkmechanismus von Ectoin bei Heuschnupfen

Bei allergischen Beschwerden lassen sich die wertvollen Eigenschaften von Ectoin für den Menschen nutzen.

Studien zeigen, dass Ectoin dank seiner wasserbindenden Fähigkeit, einen Hydro Complex bildet, welcher sich schützend auf die Zellmembranen der menschlichen Nasenschleimhaut und auf die Augenbindehaut legt.¹ Ausserdem wirkt Ectoin entzündungshemmend und zellschützend.



Merkzettel

1. Ectoin ist ein **100 % natürlicher Wirkstoff**
2. Ectoin ist **entzündungshemmend** und **zellschützend**

¹ Graf R, Anzali S, Buenger J, Pfluecker F, Driller H. The multifunctional role of ectoine as a natural cell protectant. Clin Dermatol. 2008 Jul.–Aug.; 26(4): 326–33. Review.

Die nächste Generation von natürlichen Heuschnupfen-Produkten

NEU: Triofan® Heuschnupfen mit 2 % Ectoin

Geeignet für eine natürliche Begleitbehandlung bei allergischer Rhinitis und Bindehautentzündung.

- Reduziert natürlich allergie-bedingte Entzündungen
- Belegte Wirksamkeit
- Sehr gut verträglich – auch für Kinder und zur Langzeitanwendung geeignet

Bei allergischer Rhinitis Antiallergisches Nasenspray



- Spray 20 ml
- Mehrmals täglich 1–2 Sprühstöße in jedes Nasenloch
- Auch für Kinder geeignet
- Ohne Konservierungsmittel
- Nicht länger als 6 Wochen nach dem Öffnen verwenden



Bei allergischer Bindehautentzündung Antiallergische Augentropfen



- Monodosen 15 × 5 ml
- Mehrmals täglich 1–2 Tropfen in jedes Auge
- Auch für Kinder geeignet
- Ohne Konservierungsmittel
- Einzeldosen dürfen nicht mehrmals verwendet werden



Lösung mit 2 % Ectoin

- Vermindert wirksam Symptome wie eine laufende, juckende und verstopfte Nase
- Schützt die Nasenschleimhaut vor Allergenen
- Unterstützt die Regeneration der Nasenschleimhaut

Lösung mit 2 % Ectoin

- Vermindert wirksam Symptome wie rote, juckende und tränende Augen
- Schützt die Bindehaut vor Allergenen
- Unterstützt die Regeneration der Bindehaut
- Geeignet für Kontaktlinsenträger

Die Stufentherapie bei Heuschnupfen

Lokal, systemisch und kombiniert – angepasst an die Bedürfnisse Ihrer Kunden

Systemische H1-Antihistaminika

Blockieren die H1-Rezeptoren und somit die Wirkung von Histamin im Körper (z. B. Triofan® Allergie)

Lokale natürliche Behandlung (intranasal, intraokulär)

Hohe Verträglichkeit durch lokale Therapie, auch in der Langzeitanwendung (z. B. Triofan® Heuschnupfen)

Allergenbefreiung

Spülung der Nasenhöhlen mit isotonischen und hypertonischen Lösungen (z. B. Triomer®)



Triofan® Allergie Lutschtabletten

- 1x täglich anwenden
- Praktisch: ohne Wasser
- Enthält keinen Zucker
- Für Kinder ab 6 Jahren



Triofan® Heuschnupfen Antiallergisches Nasenspray

- Mehrmals täglich 1–2 Sprühstösse in jedes Nasenloch
- Auch für Kinder geeignet
- Ohne Konservierungsmittel



Triofan® Heuschnupfen Antiallergische Augentropfen

- Mehrmals täglich 1–2 Tropfen in jedes Auge
- Auch für Kinder geeignet
- Ohne Konservierungsmittel

Cetirizin (H1-Antihistaminikum 2. Generation)

Arzneimittel Liste C

Lutschtabletten Blister à 10 Stück

Pharmacode: 3135019

Haltbarkeit ab Produktion: 36 Mt.

EAN Code: 7680570670044

Ectoin 2 %

Medizinprodukt

Spray à 20 ml

Pharmacode: 5430142

Haltbarkeit ab Produktion: 24 Mt.

EAN Code: 7640102476889

Ectoin 2 %

Medizinprodukt

Monodosen 15 x 5 ml

Pharmacode: 5430159

Haltbarkeit ab Produktion: 24 Mt.

EAN Code: 7640102476896

Triofan® Allergie. Zusammensetzung: 10 mg Cetirizin-Dihydrochlorid, **Hilfsstoffe:** Natriumcyclamat, Aroma und weitere. **Indikationen:** Saisonale und perenniale allergische Rhinitis, allergische Konjunktivitis, chronische idiopathische Urtikaria. **Dosierung:** Saisonale allergische Rhinitis, allergische Konjunktivitis: Erw. und Jugend. über 12 Jahre: 1x täglich 1 Lutschtablette. Kinder von 6–12 Jahren: max. 4 Wochen 1x täglich 1 Lutschtablette. Perenniale allergische Rhinitis, chronische idiopathische Urtikaria: Erw. und Jugend. über 12 Jahre und Kinder von 6 bis 12 Jahren: 1x täglich 1 Lutschtablette. **Kontraindikationen:** Überempfindlichkeit gegenüber Cetirizin, einem anderen Piperazin-Derivat oder einen der Hilfsstoffe, terminale Niereninsuffizienz. **Vorsichtsmassnahmen:** Dosierungsanpassung bei eingeschränkter Nierenfunktion; vermehrte Schläfrigkeit bei Einnahme zusammen mit Alkohol oder zentral dämpfenden Pharmaka; Einfluss auf die Fahrtüchtigkeit oder die Fähigkeit Maschinen zu bedienen, aufgrund von vermehrter Schläfrigkeit. **Interaktionen:** Theophyllin, Diazepam, Glipizid. **Schwangerschaft/Stillzeit:** Bei der Anwendung in der Schwangerschaft ist Vorsicht geboten. Stillzeit: nicht anwenden. **Unerwünschte Wirkungen:** Müdigkeit, Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen, Schläfrigkeit, Schwindel, Mundtrockenheit, Magen-Darm-Störungen und Überempfindlichkeitsreaktionen. Liste C.

Zulassungsinhaber: Vifor SA • 1752 Villars-sur-Glâne. Lesen Sie die ausführliche Fachinformation unter www.swissmedic.ch.